

**Schulinterner Lehrplan der Friedrich-Spee-Gesamtschule zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I**

**Katholische Religionslehre**

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit an der Friedrich-Spee-Gesamtschule in Paderborn

Die Friedrich-Spee-Gesamtschule ist eine Städtische Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und beschult neben Schülerinnen und Schülern der Stadt Paderborn auch solche aus den umliegenden Gemeinden.

Der Anteil der Kinder an unserer Schule, die einen Migrationshintergrund haben und bei denen die deutsche Sprache nicht ihre Erstsprache ist, beträgt ca. 40 Prozent. Der Unterricht findet in der Regel in 45-Minuten-Einheiten statt. Religionsstunden können auch im Nachmittagsbereich bis zur 9. Stunde liegen. Das Fach Katholische Religionslehre wird in allen Jahrgangsstufen zweistündig unterrichtet. Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Katholische Religionslehre sechs Kolleginnen bzw. Kollegen, von denen jede bzw. jeder die Fakultas und Missio hat.

Die Fachkonferenz Katholische Religionslehre hat sich – in Anlehnung an das Schulprogramm – das Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die in reflektierter Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten und Werten selbstbewusst, kritisch, kreativ und verantwortlich handeln und einen eigenen Standpunkt vertreten. Dabei stehen die persönliche Freude am Lernen, der bewusste Umgang mit dem Leben, der Schöpfung und ihren Möglichkeiten sowie die Würdigung von Mitmenschen und ihren Überzeugungen im Vordergrund. Neben fachspezifischen Kompetenzen soll der Katholische Religionsunterricht auch Kompetenzen im persönlichen, spirituellen und sozialen Bereich entwickeln und festigen.

Über Unterrichtsgänge erschließt der Katholische Religionsunterricht religiös geprägte Räume und Lebenszeugnisse außerhalb der Schule. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch für ganz unterschiedliche religiöse Lebenswirklichkeiten mit ihren historischen Ausprägungen, ihren Möglichkeiten aber auch Problemen – z. B. im Zusammenleben unterschiedlicher Religionen – sensibilisiert. Formen des kooperativen und des eigenverantwortlichen Lernens sind fester Bestandteil des Unterrichts.

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

## 2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Jahrgangsstufe 5

Der Mensch als soziales Geschöpf  
Einführung in die Bibel  
Aufbruch mit Gott - Abraham / Moses, der Weg in die Freiheit  
Leben und Umwelt zur Zeit Jesu  
Gebet - Sprechen von und mit Gott

### Jahrgangsstufe 6

Du sollst - Du darfst ;Gebote und Regeln  
Wie ist Gott? Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen  
Die Ausbreitung des Christentums  
Kinder Abrahams - Der Islam  
Kirche im Jahreskreis - Christliche Feste (Vorbereitung Gottesdienst)

### Jahrgangsstufe 7

Was trägt mich, wer bin ich?  
Kinder Abrahams - Das Judentum  
Die innere Stimme - das Gewissen  
Was wir von Jesus wissen - die Evangelien  
Im Auftrag Gottes - Propheten

### Jahrgangsstufe 8

Sekten und andere Heilsangebote  
Wunder  
Umbruch und Aufbruch – die Kirche im Zeitalter der Reformation  
Die Kirche und ihr Auftrag in der Welt (Gottesdienst vorbereiten)  
Dem Leben einen Sinn geben! Gottesbilder, Götzenbilder

### Jahrgangsstufe 9

Schöpfung - Was macht uns zum Menschen?  
Liebe  
Das Recht auf Leben - Gewalt, Abtreibung, Sterbehilfe  
Wozu lässt Gott das Leid in der Welt zu?  
Technik - darf der Mensch alles, was er kann?  
Fundamentalismus, Terrorismus - Gibt es einen politischen Islam?

### Jahrgangsstufe 10

Der mensch als gemeinschaftliches Wesen  
Tod Jesu  
Die Bergpredigt  
Kirche als Nachfolgegemeinschaft (Gottesdienst vorbereiten)  
Buddhismus/Hinduismus

### 3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

#### Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Der Mensch als soziales Geschöpf Gottes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</li> </ul>	„Ich bin ein Geschöpf Gottes!“ Jeder ist einmalig Selbstliebe – Nächstenliebe Miteinander leben will gelernt sein (z. B. Familie, Freunde, Schulgemeinschaft)

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2),</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist ,</li> <li>die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist ,</li> <li>mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird .</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderd.,</li> <li>vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den Schöpfungserzählungen bewerten (UK)</li> <li>soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Rollenspiele zum Kennenlernen</i></li> <li>• <i>persönliche Steckbriefe erstellen</i></li> <li>• <i>Familienstammbäume erstellen</i></li> <li>• <i>Kursregeln in Teams entwickeln</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lieder/ Musik</i></li> <li>• <i>(Kurz-)Film zum Thema Freiheit/ Verantwortung</i></li> </ul>	<p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Soziales Kompetenztraining</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Präsentation Rollenspiele</i></li> <li>• <i>Präsentation Kursregeln</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Einführung in die Bibel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibel - Aufbau, Inhalte, Umgang</li> </ul>	Ein Buch in vielen Ausgaben und Gestalten Aufbau: ein Buch wie eine Bibliothek Orientierung in der Bibel Biblische Sprachen und Schriften <i>Was die Bibel für Menschen bedeuten kann ...</i>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3),</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben,</li> <li>erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt,</li> <li>begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Lieblingsbücher vorstellen</i></li> <li><i>Bibelquiz, Bibelrallye</i></li> <li><i>Basteln einer Schriftenrolle</i></li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einheitsübersetzung bzw. <i>Verschiedene Bibelausgaben</i></li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Bibelmuseum</i></li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b>  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Deutsch</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Schriftliche Überprüfung</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Aufbruch mit Gott - der Weg in die Freiheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten</li> </ul>	Abrahams Herkunft und Heimat Gottes Bund mit Abraham Glauben und Vertrauen und/oder Mose, der Prinz von Ägypten Gott ist für sein Volk da: der brennende Dornbusch Gott befreit sein Volk: Plagen und Auszug Gottes Bund mit seinem Volk: der Dekalog

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben,</li> <li>erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Kooperation	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindmap zu Heimat, Familie, Gemeinschaft</li> <li>Abrahams Reisen und Stationen anhand von Karten nachvollziehen</li> <li>Rollenspiele (z. B. Konflikt mit Lot)</li> <li>Bilderschließung</li> <li>Bibelcomic</li> <li>Sensibilisieren für hist.kritische Auslegung anhand des Exodus</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder zur Abrahams- / Mosesgeschichte</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>außerschulische Partner</b>  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentationen zur Abrahams-/ Mosesgeschichte</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Leben und Umwelt zur Zeit Jesu</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus der Christus (IF 4)</li> <li>Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</li> <li>Anfänge der Kirche</li> </ul>	Das Land Israel – heute und damals (z. B. Topografie, Städte, Klima) Das Leben der Menschen damals (alltägliches und religiöses Leben) Politische und religiöse Kräfte in Israel (Römerherrschaft; religiöse Gruppen) Menschen im Umfeld Jesu (Jüngerinnen und Jünger) Berufe zur Zeit Jesu

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),</li> <li>unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),</li> <li>sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3),</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben,</li> <li>an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat,</li> <li>anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat,</li> <li>in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern.</li> <li>ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute bedeuten kann.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Kooperation	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsteilige Gestaltung von Plakaten (z. B. „Das Land Israel zur Zeit Jesu“ – Schwerpunktprojekt: <b>Berufe zur Zeit Jesu</b>)</li> <li>Bibliotheksrecherche zum Land Israel (z. B. einen Reiseführer erstellen)</li> <li>Stationenlernen</li> <li>Wohnhaus basteln (Papiermodell) und daraus ein Dorf entstehen lassen</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Karten- und Bildmaterial</li> <li>ggf. (Dokumentar)Film</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliothek</li> </ul>	<b>auerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtbücherei</li> <li>Reisebüro</li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>GL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>schriftliche Überprüfung</li> <li>Präsentation der Arbeitsergebnisse bzw. Gruppenarbeiten</li> </ul>



**Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Das Gebet - Sprechen von und mit Gott</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechen von und mit Gott (IF 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildliches Sprechen von Gott</li> <li>Gebet als „sprechender Glaube“</li> </ul>	Mit Gott in Verbindung treten Situationen in denen wir beten (können) Das „Vater unser“ Gebetserhörung – beten statt handeln? Beruf, Berufung Priester!?!

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2),</li> <li>sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasiereisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4),</li> <li>altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten,</li> <li>Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Kooperation	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Stilleübungen / Meditation</i></li> <li><i>„Mit dem ganzen Körper beten“ (z. B. Pantomime zum Vater unser)</i></li> <li><i>persönliches Gebetbuch erstellen</i></li> <li><i>Wortgottesdienst</i></li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Meditationsmusik</i></li> <li><i>Andachtsbilder (z. B. Labyrinth, Mandalas)</i></li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Pfarrgemeinde, Priester</i></li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b>	<i>Präsentation der Pantomime</i> <i>Bewertung der Gebetbücher</i>

**Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Du sollst – du darfst (Gebote und Regeln)“	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</li> </ul>	Konflikte im Alltag: Wie soll ich mich entscheiden? Regeln sind notwendig Dekalog – heute noch aktuell? Kompromisse finden Regeln in Schule, Ausbildung und Beruf

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist ,</li> <li>mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelwerke exemplarisch untersuchen und auswerten (z. B. Klassenregeln, Schulordnung, Straßenverkehrsordnung)</li> <li>Rollenspiele zu Geboten oder sozialen Konflikten (z. B. Streitschlichtung)</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>(Kurz-)film zum Thema 10 Gebote</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>außerschulische Partner</b>  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Soziales Kompetenztraining</li> <li>Streitschlichter</li> <li>ggf. Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre</li> </ul>	<i>Präsentation der Rollenspiele</i>

**Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Wie ist Gott? – Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen von und mit Gott (IF 2)</li> <li>• Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</li> <li>• Jesus der Christus (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildliches Sprechen von Gott</li> <li>• Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten</li> <li>• Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</li> </ul>	<p>Wie Menschen sich Gott vorstellen                      Gott ist wie ... - biblische (Bild)Vorstellungen von Gott                      Jesus spricht in Gleichnissen                      Christussymbole                      Trinitätssymbole</p>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>• ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3),</li> <li>• einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben,</li> <li>• Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten,</li> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen,</li> <li>• biblische Texte als Ausdruck menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten,</li> <li>• exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat,</li> <li>• an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat,</li> <li>• anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären..</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.,</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bilder und Symbole untersuchen und gestalten</i></li> <li>• <i>Fotostrecke, Standbilder oder Rollenspiel zu einem Gleichnis</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>künstlerische Darstellungen</i></li> <li>• <i>christliche Bilder und Symbole</i></li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>ggf. Kirche</i></li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>ggf. Pfarrgemeinde</i></li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Kunst</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Auswertung der künstlerischen Darstellungen bzw. Umsetzungen biblischer Geschichten</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Die Ausbreitung des Christentum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus der Christus (IF 4)</li> <li>Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</li> <li>Anfänge der Kirche</li> </ul>	Das Leben der ersten Christen (Anfänge in Jerusalem, Ausbreitung, Verfolgung) Wo Christen sich versammeln Taufe und Eucharistie Aus dem Leben der Apostel (Paulus)

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1),</li> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen,</li> <li>erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt,</li> <li>die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus – sein Leben, seinen Tod, seine Auferstehung – und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben,</li> <li>beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen,</li> <li>die Bedeutung der Aposteltätigkeit (z. B. Apostel Petrus, Apostel Paulus) für die Ur-Kirche erläutern,</li> <li>den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen erläutern, erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Grundriss einer Hauskirche und einer Basilika erschließen</i></li> <li>• <i>Steckbriefe zu Petrus und Paulus</i></li> <li>• <i>Reisetagebuch (zu Paulus)</i></li> <li>• <i>Apostel-Quiz</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Karten- und Bildmaterial, Atlas</i></li> <li>• <i>Internet</i></li> <li>• <i>(Dokumentar)Film zum Urchristentum</i></li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bibliothek</i></li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>GL</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schriftliche Überprüfung</i></li> <li>• <i>Reisetagebuch präsentieren</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Kinder Abrahams – der Islam</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundzüge der abrahamitischen Religionen unter besonderer Berücksichtigung des Islam</li> </ul>	Mohammed – Der Prophet des Islam Der Koran Die fünf Säulen Was ist eine Moschee? Muslimische Feste Religiöse Berufe im Islam

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),</li> <li>unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben,</li> <li>grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen,</li> <li>die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern,</li> <li>Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung erläutern,</li> <li>erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Stationenlernen</li> <li>Ausstellung zum Islam (Plakate)</li> <li>Moschee basteln (Papiermodell)</li> <li>Interview mit muslimischen Schülern</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>(Dokumentar)Film</li> <li>Koran, Kaligrafie</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Moschee</li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>muslimische Gemeinde</li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Philosophie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Überprüfung</li> <li>Ausstellungsbeiträge</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Kirche im Jahreskreis – Christliche Feste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechen von und mit Gott (IF 2)</li> <li>Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildliches Sprechen von Gott</li> <li>Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis</li> </ul>	Warum Menschen feiern Der Sonntag – gestaltete Zeit für und mit Gott Alle Jahre wieder – das Kirchenjahr <i>Wir feiern selbst ein Fest – Planung eines gemeinsamen Wortgottesdienstes</i> <i>Vorbereitung des Pfingstgottesdienstes</i> <i>Tätigkeiten des Priesters</i>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasieren, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4),</li> <li>altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben,</li> <li>Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären,</li> <li>erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern,</li> <li>an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen..</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten,</li> <li>erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbeurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises oder Jahresfestkalenders</li> <li>Meditation zu einem christlichen Fest oder Gestaltung von Elementen eines Gottesdienstes</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gottesdienstordnung</li> <li>Fastentücher</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kirchenraum</li> <li>Raum der Stille</li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kirchengemeinde</li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. kann hier mit Kunst oder Textilgestaltung im Hinblick auf Farb- und Symbolbedeutung kooperiert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Überprüfung</li> </ul>



**Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Heilige und Helden: Christliche Vorbilder!?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> <li>Sprechen von und mit Gott (IF 2).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</li> <li>Gebet als sprechender Glaube</li> </ul>	Heldinnen und Helden, Vorbilder und Idole Müssen Helden immer stark sein? Christliche Heilige

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2),</li> <li>unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5),</li> <li>Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist,</li> <li>die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist,</li> <li>mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird,</li> <li>Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension,</li> <li>ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen, soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen,</li> <li>Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Collage (z. B. Heldinnen-Olymp)</i></li> <li>• <i>Bilderschließung</i></li> <li>• <i>Exemplarische Geschichten (z. B. „Die Waage der Baleks“), auch in Form von Rollenspielen</i></li> <li>• <i>Kurzreferate zu christlichen Heiligen</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bilder von Popstars, Idolen, HeldInnen ...</i></li> <li>• <i>Kurzgeschichten</i></li> <li>• <i>Internet</i></li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bibliothek</i></li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Collagen vorstellen</i></li> <li>• <i>Kurzreferate</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 12 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Was trägt mich – Wer bin ich?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</li> <li>Jesus der Christus (IF 4)</li> <li>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	<p>Jung sein – erwachsen werden                      Freiheit erfahren – Grenzen überschreiten – Verantwortung übernehmen                      Was mich trägt: Freundschaft – Familie – Religion                      Glücklich sein                      Glaube und Aberglaube                      Grenzerfahrungen und Wunder: Zufall, übersinnliche Kräfte oder Magie?</p>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),</li> <li>zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.</li> <li>biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren,</li> <li>erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können,</li> <li>zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden,</li> <li>Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern,</li> <li>das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten,</li> <li>die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können,</li> <li>außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.</li> <li>die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern.</li> <li>das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen,</li> <li>beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lektüre</i></li> <li>• <i>Glücksverheißungen in Musik, Werbung, Film untersuchen</i></li> <li>• <i>Collage bzw. künstlerische Darstellungen zum Thema Glück, Freiheit, Verantwortung</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>(Kurz)Film zum Thema Werte oder Glück</i></li> <li>• <i>Musik, Songs</i></li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Deutsch</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Präsentation</i></li> <li>• <i>ggf. Lesetagebuch</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 12 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Kinder Abrahams – das Judentum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Religionen als Wege der Heilssuche unterbesonderer Berücksichtigung des Judentums</li> </ul>	Jesus, der Jude Sabbat und Synagoge Speisegesetze Jüdische Feste und Feiertage

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen,</li> <li>die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen,</li> <li>wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen,</li> <li>ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Zeichen, religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen bewerten,</li> <li>die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Quiz zum Judentum</li> <li>Portfolio zum Judentum erstellen</li> <li>Jüdischen Festkalender erstellen</li> <li>Pessachmahl nachstellen</li> <li>Synagogenbesuch</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Internet</li> <li>Lektüre</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliothek</li> <li>Synagoge</li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>jüdische Gemeinde</li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Philosophie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Überprüfung</li> <li>Bewertung des Portfolios</li> <li>Bericht über den Synagogenbesuch</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Die innere Stimme - das Gewissen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	„Mein Gewissen ist wie ...“ – Erfahrungen mit dem Gewissen „In der Zwickmühle des Gewissens“ – Dilemmageschichten Schuld – Vergebung – Versöhnung <i>Das Sakrament der Versöhnung (Buße und Beichte)</i>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen,</li> <li>beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Song „Gewissen“ (Die Toten Hosen)</li> <li>Dilemmageschichten (Kurzgeschichten oder Rollenspiele)</li> <li>Bilder für das Gewissen</li> <li>Gerichtsverhandlung</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>(Kurz)filme zum Thema Gewissenskonflikt</li> <li>Song „Gewissen“ (Die Toten Hosen)</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>Außerschulische Partner</b>  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Was wir von Jesus wissen – Die Evangelien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</li> <li>Jesus der Christus (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> <li>Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> </ul>	<p>Die Entstehung der Evangelien Jesus im Konflikt mit seiner Umwelt Jesus, der Christus – Glaubensbekenntnisse Leben aus dem Evangelium: Was Jesus für Menschen heute bedeutet Berufe: Was macht ein Theologe/Bibelexeget?</p>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren,</li> <li>erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können,</li> <li>das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten,</li> <li>das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben,</li> <li>den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern,</li> <li>das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen,</li> <li>die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbeurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Synoptischer Vergleich</i></li> <li><i>Jesusfilm oder</i></li> <li><i>Dokumentation zu Zeugen des Evangeliums, z. B. Oscar Romero</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Jesusfilm oder -dokumentation</i></li> <li><i>Bibel</i></li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Filmkritik</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben V Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Im Auftrag Gottes – Propheten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechen von und mit Gott (IF 2)</li> <li>Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Biblische Gottesbilder</li> <li>Prophetisches Zeugnis</li> <li>Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> <li>Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> </ul>	Kritik an der Gesellschaft – Missstände fordern heraus Propheten – Sprecher ihrer Zeit Prophetengestalten der Bibel (z. B. Elias, Amos) Hoffen auf die Zukunft – prophetisches Handeln heute: z.B. Romero, Cappio, King, etc. Prophetische Züge in der heutigen Berufswelt

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten,</li> <li>Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können,</li> <li>die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern,</li> <li>die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbeurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Medienuntersuchung: Krisen und Konflikte in der Welt</i></li> <li><i>Geschichten zum Thema Gerechtigkeit, ggf. Rollenspiele</i></li> <li><i>Medienuntersuchung: Aktuelle Weltuntergangsszenarien</i></li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Internet</li> <li>Zeitungen, Zeitschriften</li> <li>Bibel</li> </ul> <b>Lernorte</b>	<b>außerschulische Partner</b>  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Präsentation</i></li> </ul>



**Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Hauptwege, Nebenwege, Abwege – Christliche Sekten und andere Heilsangebote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Religionen als Wege der Heilssuche</li> <li>Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	<p>Im Urwald der Begriffe: Sekten, christliche Sekten und Psycho-Sekten</p> <p>Profil einer christlichen Sekte (Mormonen, Zeugen Jehovas oder eine andere bekannte Gruppe)</p> <p>Esoterische Heilsangebote</p>

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),</li> <li>zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern,</li> <li>beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Referate</li> <li>Plakate</li> <li>Untersuchung von Internetseiten oder Publikationen von Sekten</li> <li>Filmeanalyse (z. B. „Delphinsommer“)</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Film zum Thema Sekten</li> <li>Internet</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliothek</li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Überprüfung</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Wunder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen von und mit Gott (IF 2)</li> <li>• Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</li> <li>• Jesus der Christus (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> </ul>	Wortherkunft Wunder Gebrauch des Begriffs von der Antike bis heute Traditionelle und moderne Deutungen von biblischen Wundern im Vergleich Moderne Wunder!?!

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>• zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>• anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>• beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.</li> </ul>
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bibliodrama</i></li> <li>• <i>historisch kritische Exegese</i></li> </ul>	<b>Lernmittel</b> Stuttgarter Neues Testament	<b>außerschulische Partner</b> Bibliodramakurse in der evang. Partnergemeinde St. Martin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Präsentationen</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 12 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Umbruch und Aufbruch – die Kirche im Zeitalter der Reformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reformation – Ökumene</li> <li>• Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</li> <li>• Symbolsprache kirchlichen Lebens</li> </ul>	Die Kirche und das Papsttum im Mittelalter Zeit der Entdeckungen Martin Luther Evangelisch und Katholisch heute

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen übernehmen (HK 3),</li> <li>• zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>• einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>• Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),</li> <li>• religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern, historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen, erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären,</li> <li>• ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben,</li> <li>• einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als Katholik am Leben der Kirche teilzunehmen, an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.</li> </ul>

<b>Methodische/ didaktische Zugänge</b>	<b>Lernmittel/ Lernorte</b>	<b>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</b>	<b>Feedback/ Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Rollenspiel (z. B. zum Ablasshandel oder zum Leben in einer mittelalterlichen Stadt)</li> <li>• Talkrunde (z. B. mit einem evangelischen Pfarrer)</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karten- und Bildmaterial</li> <li>• (Dokumentar)Film z. B. zum Leben Martin Luthers</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenraum</li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinde</li> </ul> <p><b>fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evangelische Religionslehre</li> <li>• Gesellschaftslehre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Überprüfung</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Geht zu allen Menschen ...“ – die Kirche und ihr Auftrag in der Welt“	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</li> </ul>	Aufbau der katholischen und der evangelischen Kirche im Vergleich Selbstverständnis: „Ein Leib und viele Glieder“ (1. Kor 12 f) Pfarrgemeinde vor Ort Aschermittwochgottesdienst vorbereiten Kirche in der Welt am Beispiel Lateinamerikas und der Befreiungstheologie

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),</li> <li>zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,</li> <li>die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholischen Christen erläutern,</li> <li>verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen,</li> <li>an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbeurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Internetrecherche zu Vatikan, Weltjugendtag, Jugendkirche</li> <li>Interview mit Vertretern der Pfarrgemeinde</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Internet</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliothek</li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pfarrgemeinde, Gottesdienst</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p>	

**Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Dem Leben einen Sinn geben! oder: Gottesbilder - Götzenbilder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechen von und mit Gott (IF 2)</li> <li>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Biblische Gottesbilder</li> <li>Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> <li>Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	Gottese Erfahrung – Mystik Vorsicht vor falschen Göttern – das 1. Gebot Gott in meinem Leben begegnen Antikapitalismus im Christentum Aussteiger in der Gesellschaft

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären,</li> <li>eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern,</li> <li>außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern, beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Gedichte oder Geschichten schreiben</i></li> <li><i>Filmanalyse „Into the wild“</i></li> <li><i>Collagen</i></li> <li><i>G20-Demos</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Raum der Stille</i></li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>GL/Politik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Kurzreferate</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Die Schöpfung - Was macht uns zum Menschen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> <li>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>Schöpfungsmythen Gen 1 und 2 und außenbiblische Mythen</li> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> <li>Naturwissenschaft und Glaube</li> <li>Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> </ul>	Der Mensch, ein intelligentes Tier? – Was Menschen und Tiere verbindet, was sie unterscheidet Typisch Mann - typisch Frau? Schöpfung oder Evolution? Hüteauftrag vs. Herrschaftsauftrag Bewahrung der Schöpfung

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht,</li> <li>christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen,</li> <li>biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Unterschiedliche Menschenbilder im Vergleich</i></li> <li><i>Schöpfungsethik und Tierethik im Spiegel des Hüteauftrages (Collagen, Plakate)</i></li> </ul>	<b>Lernmittel</b> Umweltenzyklika des Papstes Franziskus  <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Naturkundemuseum</i></li> <li><i>Naturhof</i></li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b> Institut für Zoologische Theologie in Münster  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Naturwissenschaften</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Präsentation</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Fundamentalismus, Islamismus, Terrorismus“ - Gibt es einen politischen Islam?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundzüge der abrahamitischen Religionen unter besonderer Berücksichtigung des Islam</li> </ul>	Mohammed – Der Prophet des Islam Der Koran Die fünf Säulen Historisch kritische Auslegung Fundamentale Lesart: Mahabismus und Salafismus Der IS im Spiegel der fundamentalen Lesart Friedliche und philosophische Ausrichtungen des Islam heute

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3),</li> <li>unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben,</li> <li>grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen,</li> <li>die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern,</li> <li>Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung erläutern,</li> <li>erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbeurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentationen zum Terrorismus analysieren</li> <li>Sich aus aktuellen Werken (z.B. Lüners: Wer den Wind sät) die Entstehung von Terrorismus erklären</li> <li>Interview mit muslimischen Schülern</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>(Dokumentar)Film</li> <li>Koran</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Moschee</li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>muslimische Gemeinde</li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Philosophie, GL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Überprüfung</li> <li>Ausstellungsbeiträge</li> </ul>



Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Mit Leib, Lust und Liebe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	Mir fehlen die Worte – Sprechen über Gefühle Stufen der Zärtlichkeit Liebe und Erotik in der Bibel: das Hohelied Menschen sagen „Ja“ vor Gott – Das Ehesakrament

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen,</li> <li>beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten,</li> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen,</li> <li>zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen,</li> <li>die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern,</li> <li>eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Kooperatio n	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Rollenspiele über Beziehungen und Kontaktaufnahme</i></li> <li>• <i>Liebesgedichte schreiben</i></li> <li>• <i>Analyse von Kontaktanzeigen</i></li> <li>• <i>Berichte über „Traumhochzeiten“ untersuchen oder eigene Vorstellungen verfassen</i></li> <li>• <i>Ablauf der kirchlichen Trauungszeremonie</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Kurzfilme zum Thema Beziehung, Liebe, Eifersucht, Partnerschaft</i></li> <li>• <i>Internet, Presse, Fernsehen</i></li> <li>• <i>Lieder, Musik</i></li> </ul>	<p><b>Außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Präsentation</i></li> </ul>

**Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Das Recht auf Leben - Gewalt Abtreibung, Sterbehilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	Ursachen und Erscheinungen von Gewalt Gewaltzyklen - Gewalteskalation Gewalt in der Religion Kirchliche Stellungnahmen zur Abtreibung und Sterbehilfe reflektieren

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen,</li> <li>beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Auswertung von Fernseh- und Presseberichten zum Thema Gewalt</i></li> <li>• <i>Fallbeispiele zu Mobbing und Bullying untersuchen</i></li> <li>• <i>Filmanalyse</i></li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>(Kurz)Film</i></li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>CAJ Werkstatt</i></li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Donut Vitae</i></li> </ul>	

**Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Gott, wozu? – Wozu lässt Gott das Leid in der Welt zu?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechen von und mit Gott (IF 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</li> </ul>	Grenzerfahrungen: Leid und Katastrophen im menschlichen Leben Hiob – oder: Ist das ganze Leben ein Test? Menschen klagen Gott ihr Leid: die Psalmen Atheistischer Zweifel – Gläubige Hoffnung

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),</li> <li>zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern,</li> <li>Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären,</li> <li>Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben,</li> <li>eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen,</li> <li>die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern,</li> <li>die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Bildbeschreibung, Bildanalyse (z. B. Hiob-Darstellungen)</i></li> <li><i>eigene Gebete, Psalmen zum Thema Leiderfahrung verfassen</i></li> <li><i>Kurzfilme analysieren (z. B. „Am seidenden Faden“, „Spin“)</i></li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Bilder</i></li> <li><i>Film zum Thema Krankheit, Leiden, Glaubenszweifel</i></li> <li><i>Medien (Zeitungsberichte, Dokumentationen, Internet)</i></li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Bibliothek</i></li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b>  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b>	

**Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 6 Stunden (Achtung: 3 Wochen Praktika)**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Technik – Darf der Mensch alles, was er kann?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	Technik – Segen oder Fluch? Der Turmbau zu Babel Gentechnologie – Chancen und Risiken Wunschkinder Verantwortung in der heutigen Berufswelt

Kompetenzen				
Übergeordnet		konkretisiert		
HK	MK	SK	UK	
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1),</li> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht,</li> <li>sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben,</li> <li>die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen,</li> <li>die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten.</li> </ul>	
Methodische/ didaktische Zugänge		Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbeurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Recherche und Präsentation von Beispielen für technische Entwicklungen</li> <li>Lebensläufe (Vormoderne, Moderne.) kreieren</li> <li>Collage, Plakat zu Chancen und Risiken des technischen Fortschritts</li> <li>Filmanalyse (z. B. „Gatacca“; „Die Insel“)</li> </ul>		<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Film zum Thema Ökologie</li> <li>Internet</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliothek</li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b>  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitslehre und Technik</li> <li>Naturwissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation</li> </ul>

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Der Mensch als gemeinschaftliches Wesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschse in in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</li> <li>Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li> </ul>	Eigentum, Arbeit, Gerechtigkeit, Friede Arbeiten – Was und wozu? Das ist mir heilig: Lebensgestaltung Integration der Praktika

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit – auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau – gewinnen,</li> <li>zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</li> <li>anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</li> <li>beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Interviews zum Thema Arbeit</li> <li>Arbeitswelten erkunden (Exkursion, Dokumentarfilm)</li> <li>Hobbys vorstellen</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b> Das Katholische Manifest (KAB)</p> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmen, Firmen vor Ort, Praktika</li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b> KAB</p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesellschaftslehre</li> <li>Deutsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentationen</li> </ul>

**Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 6 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Tod Jesu</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jesu s der Christus (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> </ul>	Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben? - Deutungsversuche Auferstehung: Gottes Antwort auf den Tod „Folge mir nach!“ – eine Zu-Mutung!? Leben nach dem Tod, Vertröstung oder Hoffnung? Auferstehungsdeutungen Todeserfahrungen, Begräbnis

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten,</li> <li>das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben,</li> <li>den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten,</li> <li>die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können,</li> <li>den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen,</li> <li>die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen,</li> <li>die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion bewerten.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Historische und moderne Jesus-Bilder, insbes. Passions- und Auferstehungsdarstellungen beschreiben und deuten</li> <li>Filmanalyse (z. B. „Jesus von Montreal“)</li> </ul>	<b>Lernmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder</li> <li>Jesusfilm</li> <li>Lieder</li> </ul> <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliothek</li> </ul>	<b>Außerschulische Partner</b> Priester, Gemeinde  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation</li> </ul>



**Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 8 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Die Bergpredigt – ein Regierungsprogramm für das Reich Gottes?“	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bibel als „Urkunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</li> <li>Jesus der Christus (IF 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung und Sprachformen biblischer Texte</li> <li>Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> </ul>	„Selig sind ...“ - Jesus spricht Klartext Der Aufbau der Bergpredigt Ist das realistisch? - Jesu Botschaft als Herausforderung für uns Menschen (mögliche Schwerpunkte: Gerechtigkeit, Todesstrafe, Treue)

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren,</li> <li>erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können,</li> <li>das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten,</li> <li>das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern.</li> <li>das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen,</li> <li>die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Debatte („Sind Jesu Forderungen realisierbar?“)</li> <li>Film (z. B. „Dead Man Walking“; „Wie im Himmel“; „Oskar Romero“)</li> <li>Brief an einen Politiker</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Film zum Thema Todesstrafe</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p>	<p><b>außerschulische Partner</b></p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p>	

**Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 10 Stunden**

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</li> </ul>	Kirche im Nationalsozialismus Zeugen des Glaubens vor dem Hintergrund politischer Ungerechtigkeit (z.B. Oscar Romero) Rolle von Kirche heute: Papst Franziskus

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist,</li> <li>den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären,</li> <li>an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,</li> <li>verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss.</li> <li>einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (SK),</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausstellung zum Thema Kirche im NS</li> <li>Kirchengebäude und -einrichtungen erkunden</li> <li>Wunschkirche entwerfen</li> <li>kirchliche Angebote für Jugendliche untersuchen (z. B. Weltjugendtag, Taizé)</li> </ul>	<b>Lernmittel</b>  <b>Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliothek</li> <li>Kirche</li> </ul>	<b>außerschulische Partner</b> Pfarrgemeinde  <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> GL	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation</li> </ul>

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<b>Religionen als Wege der Heilssuche - Buddhismus /Hinduismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Religionen als Wege der Heilssuche</li> <li>Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</li> </ul>	B.:Die Entstehung des Buddhismus: Siddharta/Gautama – Buddha Die Ursachen des Leidens, Das Rad des Lebens Die vier edlen Wahrheiten Meditation – die eigene Mitte finden – Gottesbewusstsein H.: Gottesbild, Lebensweise, Geschichte

Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1),</li> <li>die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3),</li> <li>respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</li> <li>einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</li> <li>Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5),</li> <li>religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6).</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen,</li> <li>die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen,</li> <li>wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen,</li> <li>ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK),</li> <li>außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern,</li> <li>die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern,</li> <li>beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.</li> </ul>

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentarfilm (z. B. „Reinkarnation des Kenschur Rinpoche“ oder Doku über Gandhi)</li> <li>• Kurzreferate zum Buddhismus</li> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Stilleübungen, Meditationen</li> <li>• Plakate: Jesus und Buddha / Jesus und Gandhi</li> </ul>	<p><b>Lernmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Film zum Buddhismus/ Hinduismus</li> <li>• Internet</li> </ul> <p><b>Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibliothek</li> </ul>	<p><b>außerschulische Partner</b> evtl. Hindutempel Hamm</p> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> <li>• Schriftliche Überprüfung</li> </ul>

## 5. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Katholische Religion hat die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 20 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit und bietet Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15) Fachmethoden und Fachbegriffe werden alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an religiöse Fachinhalte gebunden und unterscheiden sich damit von Übungen, die nur als Methodentraining mit beliebigen Inhalten konzipiert sind.
- 16) Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächerübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- 17) Im Unterricht werden Meditationen oder Gottesdienste geplant und durchgeführt, Erkundungen unternommen oder externe Fachleute in die Schule geholt, um so an Informationen aus erster Hand zu gelangen.
- 18) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- 19) Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können.
- 20) Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.

## 6. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Katholische Religion Gesamtschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

### Verbindliche Absprachen:

- 1) Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird einmal pro Jahr bewertet.
- 2) Alle Schülerinnen und Schüler halten in der Jahrgangsstufe 5 oder 6 einen Kurzvortrag im Umfang von ca. 3-5 Minuten.
- 3) Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Jahrgangsstufe 10 die Ergebnisse eines selbst geplanten und realisierten Projektes.

### Verbindliche Instrumente:

#### *Dokumentationsformen (Prozessdokumentation)*

- Mappe

#### *Schriftliche Leistungen*

- Kurze Hausarbeit
- Schriftliche Überprüfung

#### *Mündliche Formen*

- Referat

### Übergeordnete Kriterien:

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Katholische Religion ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen. Der Anteil dieser schriftlichen Lernkontrollen an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres. Er darf ein Drittel an der Gesamtzensur nicht unterschreiten.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden übergeordneten Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge

- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Komplexität, Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
  - Kooperation mit dem Lehrenden, Aufnahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien:

*Dokumentationsformen (Prozessdokumentation)*

- Mappe
  - Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
  - Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
  - Sauberkeit, Ordnung
  - Vollständigkeit
  - Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
  - Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)

*Schriftliche Leistungen*

- Kurze Hausarbeit (ca. 600 Wörter)
  - Pünktlichkeit der Abgabe
  - Deckblatt
  - Gliederung
  - Seitennummerierung
  - Quellenangaben
  - Orthographie, Interpunktion, Grammatik
  - Einhaltung eventueller weiterer formaler Kriterien
  - Inhaltliche Richtigkeit
  - Thema umfassend (aus verschiedenen Perspektiven) bearbeitet
- Schriftliche Überprüfung
  - Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
  - Maximale Dauer: 20 Minuten

## *Mündliche Formen*

- Referat

### *Vortrag*

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt

### *Inhalt*

- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit
- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Themenprofi

## *Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:*

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle

Wann: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

- Formen

Wie: Quartalsübersichten als Grundlage für den Eltern-und Schülersprechtage  
individuelle Lern- und Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung



## **7. Lehr- und Lernmittel**

Die Schulbücher und Bibelausgaben (Einheitsübersetzung) sind als Klassensatz vorhanden.

Das Verzeichnis der für den Unterricht im Fach Katholische Religion in NRW zugelassenen Lernmittel findet man unter:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Gesamtschule.html>